

RADOLFZELLER

WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

Schlösschen
öffnete seine
Türen **S. 3**

Neue Direktoren
nehmen ihre
Arbeit auf **S. 3**

Wäschbrück-
Hafen feiert
Jubiläum **S. 5**

Exzellenter
Reitsport in
Radolfzell **S. 17**

FC Radolfzell:
Remis im
Derby **S. 18**

Mit
Stein am Rhein

17. SEPTEMBER 2014

WOCHE 38

RA/AUFLAGE 20.706

GESAMTAUFLAGE 86.506

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

DARÜBER WIRD
GESPROCHEN:



Ziel verfehlt!

Was da in der Gemeinderatssitzung am Montag in Gaienhofen ablief, diente nicht der positiven Außerdarstellung des Gremiums. Das permanente Aufgreifen von bereits beschlossenen Themen, wie von einigen Räten praktiziert, hat nichts mit einer gepflegten Streitkultur zu tun. Das ist einfach überflüssig. Natürlich sind politische Diskussionen wichtig und dient dem demokratischen Entscheidungsprozess. Doch dabei sollten nie Aktualität, Bürger-Nutzen und Angemessenheit aus den Augen verloren werden. Durch unnütze Streitereien wird das aber nicht erreicht. Matthias Güntert guentert@wochenblatt.net

Manege frei für das Vorzeige-Autohaus der Marke Bach

Tag der offenen Tür am 20./21. September für »grünes und architektonisches Highlight«

Singen (stm). »Manege frei« für das Autohaus Bach am »Toyota-Kreisel« in Singen heißt es bei der Neueröffnung am Wochenende mit tollem Unterhaltungsprogramm und jeder Menge Manegenluft. Bei den Tagen der offenen Tür können sich alle vom neuen Highlight am Tor der Singener Automeile überzeugen. Im Industriegebiet Tiefenreute hat Klaus Bach ein umweltfreundliches Autohaus mit einzigartiger Architektur verwirklicht, das weit über die Region hinaus seinesgleichen sucht.

Ausgehend von der Toyota-Philosophie der Nachhaltigkeit ist die 77 Tonnen schwere Stahlkonstruktion mit Glasflächen von 700 Quadratmetern weit mehr als Verkaufsfläche der umweltverträglichsten Fahrzeugflotte. An einem Top-Standort in Singen ist das Autohaus viel mehr, indem es den modernsten Stand an Umweltverträglichkeit mit architektonischem Esprit vereint, gleichsam Sinnbild der Marke Bach, die zahlreiche Kunden in der



Das neue Autohaus Bach am Toyota-Kreisel. Ein erster Einblick in die umfassende Sonderbeilage, die in dieser Woche dem WOCHENBLATT beiliegt. Durch das neue Konzept enthält es alle notwendigen Informationen zu dem »nachhaltigen und architektonischen Highlight« am Tor der Singener Automeile auf einen Blick.

Region kennen und der sie vertrauen. »Bewusst wollen wir uns von anderen Autohäusern unterscheiden: Die Kunden sollen ihr Fahrzeug bei Bach kaufen wollen«, betonen Visionär Klaus Bach und seine Söhne Jan und Christoph. Die kongeniale Umsetzung des Tengener Architekten Rainer Wezstein fußt auf dessen Idee,

»die Oberflächen von Autokarosserien waren schon immer gerundet und plastisch geformt. Dies verkörpern wir bei Bachs Autohaus mit der dynamisch geformten Ellipse«, erklärt Wezstein. Dabei schien die nach zwei Seiten geneigte elliptische Dachkonstruktion mit Vordach zunächst unrealisierbar. Schließlich war es In-

dustriebau Haller, der diese »aufwändigste Herausforderung seiner Firmengeschichte« im Sinne eines besonderen Autohauses meisterhaft umsetzte. Das Autohaus Bach besticht zudem durch die funktionale Anordnung zweier getrennter Baukörper – die zur Straße hin ausgerichteten Ausstellungsflächen mit Schauffassade und

dem Funktionsriegel mit Werkstatt im hinteren Bereich – die sich ideal in die Umgebung des Standortes einfügen. Selbst bei Nacht ist die Transparenz des Autohauses durch die eingesetzte Beleuchtungstechnik eindrucksvoll gegeben und lässt das Autohaus jederzeit in vollem Licht erstrahlen, wohlgeleuchtet mit LED-Lampen und eigenem Solarstrom, denn Nachhaltigkeit wird bei Bach großgeschrieben.

Auch gefeiert wird beim Autohaus Bach in Singen: Beim Oktoberfest am 19. September, ab 19 Uhr mit den Grafenbergnern, am Wochenende des 20. und 21. September beim Tag der offenen Tür ab 11 Uhr mit einem bunten Unterhaltungsprogramm. Das werden sicherlich nicht die einzigen Feste am Toyota-Kreisel bleiben. **Einen umfassenden Eindruck des innovativen Autohauses Bach vermittelt das Superbreitwandformat im heutigen WOCHENBLATT das von der Werbeagentur konzept+ entwickelt worden ist.**

Eisch kandidiert in Gaienhofen

Gaienhofen (gü). Uwe Eisch kandidiert für eine dritte Amtszeit in Gaienhofen. Das gab der amtierende Bürgermeister in der jüngsten Sitzung des Gemeinderates bekannt. »Ich schaue auf zwei erfolgreiche Amtsperioden zurück. Die Gemeinde Gaienhofen ist für die kommenden Aufgaben in der Zukunft gut aufgestellt. Mehrere Millionen wurden in meiner Amtszeit investiert und heute stehen wir nahezu schuldenfrei da«, erklärte Bürgermeister Eisch.

- Anzeige -

Stubenhocker sind fehl am Platz

Aktionstag »Raus mit Euch!« in Markelfingen

Markelfingen (gü). Dieser Name ist Programm: Denn wenn es beim Aktionstag am Sonntag, 21. September, heißt »Raus mit Euch!« dann haben Stubenhocker und Couchpotatos dabei wahrlich nichts zu suchen. Beim Umwelt-Aktionstag unter freiem Himmel in Markelfingen steht in diesem Jahr die Verknüpfung zwischen Natur und Bewegung im Fokus, wie Projektleiterin Katrin Ehrhartsman gegenüber dem WO-

CHENBLATT erklärte. Mit verschiedenen Führungen, Kinderprogramm, Geocaching und vielen weiteren spannenden Aktionen laden die städtische Abteilung Landschaft und Gewässer, das Naturfreundehaus Bodensee und weitere Radolfzeller Umweltverbände von 10 bis 18 Uhr auf das Gelände des Naturfreundehauses Bodensee nach Markelfingen ein. »Dieser Aktionstag hat große Bedeutung in Radolfzell. Hier erfah-

ren die Menschen, was unser Naturraum alles zu bieten hat, betonte Oberbürgermeister Martin Staab. Zahlreiche »Draußen-Aktionen« rund um das Thema Umwelt und Natur locken an diesem Tag die ganze Familien zum Naturfreundehaus in Markelfingen. Weitere Infos sowie das komplette Tagesprogramm sind unter 07732/81253 sowie im Interent unter www.radolfzell.de/raus-mit-euch erhältlich.

Konkretes in der Standortfrage

Radolfzell (gü). Der Ausschuss für Bildung, Soziales und Sicherheit hat sich für eine neue Gemeinschaftsschule am jetzigen Standort der Ratoldusschule ausgesprochen. Mit großer Mehrheit folgte das Gremium damit dem Vorschlag der Verwaltung, die sich für den Standort an der Ratoldusschule ausgesprochen hatte. »Sämtliche schulischen, pädagogischen, räumlichen und ent-

wicklungsbezogenen Voraussetzungen sind dort ideal«, erklärte Bürgermeisterin Monika Laule. Rund sieben Millionen sollen in einen entsprechenden Neubau investiert werden. Den endgültigen Beschluss über den Standort fällt der Gemeinderat in seiner Sitzung am 30. September. **Mehr zur Radolfzeller Gemeinschaftsschule gibt es in der kommenden Printausgabe des WOCHENBLATTES.**

- Anzeige -

DER NEUE RENAULT
TWINGO
ÜBERALL HIN UND WEG

Premiere bei uns am
20. September 2014

AUTOHAUS BLENDER GMBH
Robert-Gerwig-Str. 6, 78315 Radolfzell
Tel. 07732 - 982773

MAUCH FEIERT MIT DEN KUNDEN

Vier Generationen in 85 Jahren kennzeichneten den Erfolgsweg des Familienbetriebs Mauch. Den Geburtstag präsentiert das Unternehmen heute mit einer Sonderveröffentlichung im WOCHENBLATT auf den Seiten 8 und 9. Beigefügte Coupons laden zum Mitfeiern, vor allem im Markt in Hilzingen, ein. Dort wird die Geschichte eines Lebens ganz für Grün dokumentiert. 350.000 Pflanzen aus eigener Produktion werden jährlich aufgezogen. 45 Mitarbeiter betreuen auf 6.000 Quadratmeter Fläche 30.000 Stammkunden.



WOCHENBLATT-BEILAGE ALS BERUFSKOMPASS

Schule beendet. Was nun? Aufbruch zu neuen beruflichen Ufern. Was tun? Auf der Suche nach dem richtigen Ausbildungsplatz. Wer hilft? Ganz einfach – die WOCHENBLATT-Beilage »Guck Arbeitswelt« zur Ausbildungs- und Berufswahl, die dieser Ausgabe beiliegt. Sie ist ein Kompass im beruflichen Dschungel, ein Wegweiser auf den vielen Ausbildungswegen, eine Plattform mit formidablen Informationen. 16 Seiten stark und stark im Inhalt. Reinschauen! Denn berufliche Entscheidungen sind Entscheidungen fürs Leben.

wise guys
die Antidepressivum-Tour
Singen
Stadthalle
18. Sept. '14
20 Uhr teilbestuhltes Konzert

Tickets: 0180/60 50 400
oder www.adticket.de

(0,14 Euro/Anruf inkl. MwSt aus den Festnetzen,
max. 0,42 Euro/Anruf inkl. MwSt aus den Mobilfunknetzen)

Sorgen und Wünsche

Stockach (swb). Wo drückt der Schuh? Vermutlich an vielen Stellen. Daher organisiert der CDU-Stadtverband Stockach einen »Motztag«. Unter dem Motto »Wo drückt der Schuh« können die Bürger am Samstag, 20. September, ihre Sorgen, Nöte, Wünsche, Fragen und Anregungen loswerden. Ab 7 Uhr ist an der Bäckerei Harder ein Infostand aufgestellt, und von 9 bis 13 Uhr können Bürger dann am »Aach-Center« in der Bahnhofstraße in Stockach Ansprechpartner finden. Gaststar wird der Landtagspräsident Guido Wolf sein, der zwischen 10 und 11 Uhr den Bürgerinnen und Bürgern Rede und Antwort stehen wird.

Barock am See

Bodman-Ludwigshafen (li). Mit einem kleinen Querschnitt durch die Welt der Barockmusik wollen drei Musiker am Samstag, 20. September, um 19 Uhr ihr Publikum in der »Weilerkapelle« in Bodman überraschen. Nach einem Konzert in Klingenzell in der Schweiz wollen sie ihr Programm nochmals am Heimatort der Mezzosopranistin Sisu Lustig Hantsche zu Gehör bringen. Sie wurde während ihres Studiums in Karlsruhe, Trondheim und Stuttgart auch vom Cusanus-Werk gefördert. Die junge Sängerin war in zahlreichen Theateraufführungen zu erleben, musizierte mit namhaften Orchestern. Ihr ist es wichtig, sich in ihrer künstlerischen Freiheit nicht durch ein bestimmtes Genre einzuschränken. Vom Barock über die Oper bis hin zu Lied, Klezmer und sefardischer Musik reicht ihre Palette. Cello und Gambe spielt Hélène Godefroy. Sie stammt aus Frankreich und lebt in Stuttgart, wo sie im Radiosinfonie-Orchester oder im Staatsorchester zu hören ist. Klaus Schulten war viele Jahre als Kirchenmusiker in der württembergischen Landeskirche tätig und Direktor einer bayerischen Berufsschule für Musik in Dinkelsbühl. Er war auch Organist an der Erlöserkirche in Ost-Jerusalem.

Nach Gusto und Geschmack

Einfach zum Lachen - »SWR1 lacht«

Stockach (sw). Andere gestalten das Programm? Nein. Nein. Das war gestern. Heute stellt sich der mündige Kulturfreund selbst das Passende zusammen. Er entscheidet, was er sehen möchte. Eine Chance zur selbstständigen Programmgestaltung je nach Gusto und Geschmack bietet »SWR1 lacht - Baden-Württemberg macht

gleichzeitig Pause. Diese freie Zeit können die Besucher dann nutzen, um den Ort zu wechseln und einen anderen Künstler zu sehen. Oder noch einmal den gleichen. Je nachdem, wie der ankam. Das Kulturamt Stockach bietet in einer besonderen Preisaktion für Firmen Eintrittskarten bis Montag, 20. Oktober, zum verbilligten Preis

Koczwara als Besteller-Autor von »Am achten Tag schuf Gott den Rechtsanwalt« auf. Auch das Comedy-Duo Ernst und Heinrich von der legendären, unerreichten »Kleinen Tierschau« und »Dui do on de Sell«, das zungenfertige Putzfrauen-Duo aus der Friedrichshafener TV-Fasnacht, treten eine Komik-Lawine los.



Starke Künstler sind bei »SWR1 lacht« zu sehen. Ernst und Heinrich von der legendären »Kleinen Tierschau« sind dabei ein besonderes Schmuckstück.
swb-Bild: Gudrun DeMaddalena

Spaß«. Dieses laut Veranstalter »größte Comedy- und Kabarettfestival im Land« gastiert am Sonntag, 30. November, in Stockach. Der Clou dabei: Mehrere Künstler und Ensembles treten zu unterschiedlichen Zeiten auf unterschiedlichen Bühnen auf und machen

von 20 Euro pro Ticket an. Drei Locations bieten die Bühnen für die Stars - die Jahn- und die Dillhalle sowie die Aula des »Nellenburg-Gymnasiums«. Hier treten die Comedians des »Chaostheaters Opax«, Florian Schroeder mit seinem politischen Kabarett und Werner

Besucher müssen dazu geistige und körperliche Beweglichkeit mitbringen: Ab 17 Uhr können sie ihre zuvor erworbenen Eintrittskarten in der Jahnhalle gegen ein Armband eintauschen, das ihnen freien Zutritt zu allen Bühnen gewährt. Ab 18.30 Uhr wird dann das Comedy-Feuerwerk mit vielen Knallern gezündet: Florian Schroeder ist in der Jahnhalle, Ernst und Heinrich in der Dillhalle und Werner Koczwara in der Schulaula zu sehen. Dann wird in stündlichem Rhythmus gewechselt. Über den genauen Ablauf gibt der Programmflyer Auskunft. Ein herrliches Spaßspektakel für den mündigen Kulturfreund.

Karten gibt es beim Kulturzentrum »Altes Forstamt« in der Salmannsweiler Straße 1 in Stockach unter der Rufnummer 07771/80 23 00 oder tourist-info@stockach.de oder unter der SWR-Tickethotline 01806/92 92 11.

Ein neues Schulhaus

Kulturelles Gemeinschaftsprojekt in Mühlingen

Mühlingen (swb). Die neu renovierten Räume der ehemaligen Grundschule in Mühlingen werden einer neuen Bestimmung übergeben: In dem Gebäude in der Hauptstraße 37 wird »Das neue Schulhaus für Gesundheit, Kreativität und Kultur« eröffnet, in dem sich die Mausini-Theaterschule, das BinahMo Spiel- und Tanztheater sowie die Physiotherapeutin und Tänzerin Stefanie Weinbrenner befinden. Eröffnung wird am Freitag, 19. September, um 19.30 Uhr gefeiert. Nach einer kurzen Vorstellung des Konzepts wird es einen Vortrag der Autorin und Familienthera-

peutin Sylvia Harke geben, die einen Einblick in die Lebenswelt von hochsensiblen Kindern und Erwachsenen gibt. Mit Hilfe von Beispielen werden typische Situationen, Talente und Stolperfallen im Alltag kurz beschrieben. Die Gäste können Fragen stellen. Der Eintritt ist frei, doch ein Unkostenbeitrag ist willkommen. Infos und Anmeldung unter der Telefonnummer 07775/92 00 20 oder info@dasneueschulhaus.de.

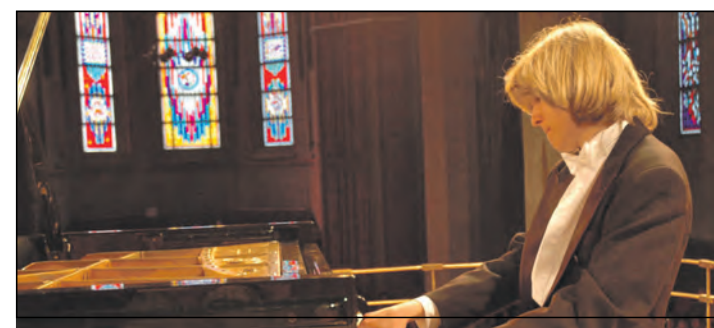
»Das neue Schulhaus« ist ein Gemeinschaftsprojekt der drei Hauptverantwortlichen. Ihr Ziel ist es nach eigenen Angaben,

das »kulturelle, spirituelle, künstlerische und pädagogische Angebot in der Region durch Vorträge, Workshops, Mutter-Kind-Kurse, Events, Film- und Gesprächsabende zu bereichern und kulturinteressierte Menschen zu verbinden«. Mehr dazu unter www.dasneueschulhaus.de.

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen
IMPRESSUM:
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 46 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesandte Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im **A'B'C** **BVDA** **AD**
SÜDWEST **A**



Im Rahmen der Stockacher Meisterkonzerte bieten Sergei Markin am Klavier und Georg Mais als Sprecher am Samstag, 18. Oktober, um 20 Uhr im Pestalozzi-Kinderdorf in Wahlwies eine musikalische Komponistenbiografie zum Thema »Lieben Sie Brahms?«. Karten gibt es bei Tourist-Info: 07771/ 802300.

»Wies'n« blüht auf

Oktoberfest in Seegemeinde

Bodman-Ludwigshafen (sw). Die »Wies'n« blüht wieder (auf). In Bodman-Ludwigshafen schweben weiß-blaue Rauten durch die Luft, weht ein bayerisches Lüftchen, ist Uriges geboten. Am Samstag, 20., und Sonntag, 21. September, wird dort Oktoberfest gefeiert. Zum sechsten Mal geht die Gaudi über die Bühne. »Nonstop - zünftig- megastark« soll die Partynacht am Samstagabend ab 19.30 Uhr laut Veranstalter werden. Die knackige Holzhauernmusik aus Radolfzell legt im Gemeindezentrum in Ludwigshafen los. Karten gibt es an der Abendkasse und im Vorverkauf bei der Tourist-Info der Seegemeinde. Sie ist unter der Telefonnummer 07773/93 00 40 von montags

bis freitags zwischen 9 und 12 Uhr und von 14 bis 17 Uhr erreichbar. Bis Freitagabend können Tickets hier erworben werden. Für Feierwillige wird ein Bus-Shuttle eingerichtet, der sie sicher nach Hause bringt. Abfahrt ist am Bahnhof in Sipplingen um 19 Uhr, an der Kirche in Espasingen um 19.15 Uhr und am ZOB in Stockach um 19.30 Uhr, die Rückfahrt erfolgt nach Sipplingen um 2.30 Uhr, nach Espasingen um 2 Uhr und nach Stockach um 2 Uhr. Am Sonntag, 21. September, geht es um 11.30 Uhr weiter. Es spielt der Musikverein Nesselwangen, und in der »Wies'n«-Küche gibt es Weißwürste, Brezeln und Braten mit Kartoffelsalat und Pommes.

HERTRICH

METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Krakauer deftig mit Kümmel im Naturdarm 100 g	0,90	Rinder-Rollbraten gefüllt mit Röstzwiebeln / Speck und Petersilie 100 g	1,20
Aufschnitt gut sortiert - Metzgerqualität 100 g	1,35	Brustkern kerniges Suppenfleisch mit Fettrand 100 g	0,78
Bratwurst im Sulzrand als Vesperscheibe oder dünn geschnitten 100 g	0,98	Schweinehals saftiger durchwachsender Braten - auch als Steaks 100 g	0,85
Schweinebraten fein aufgeschnitten aus der Hüfte / auch mediterran mit Rosmarin 100 g	1,40	Putenschnitzel / -filet auch als Geschnetzeltes oder als gefüllter Rollbraten 100 g	1,05

Handwerkstradition
seit 1907

DENZEL'S

Mezgerei & Partyservice

Qualität aus der Region

da freut sich die Pfanne Puten-Cordon bleu mit Schinken und Käse 100 g € 1,15	AKTION AKTION AKTION Geschnetzeltes v. Schwein, auch als Budapester + Pfefferrahmpfanne 100 g € 0,99	endlich wieder da Frische Blut- und Leberwürste mit rohem und gekochtem Sauerkraut
herzhaft deftig zum Vespere Krakauer 100 g € 0,99	jetzt wieder: Hirschgulasch mit Semmelnknödel fix und fertig - nur noch heiß machen	jetzt nochmals der Klassiker Original Singener Grillwürste 100 g nur € 1,09
natürlich hausgemacht Kosaken- salat 100 g € 1,09	aus unserer Wursttheke Paprikalyoner mit viel Paprika 100 g € 1,09	zum Vespere Bierwurst auch als Portion 100 g € 1,09

frisch geräuchert aus unserem Tannenrauch: Rollschinke, Schaufele, Rinderzungen, Nusschinke.
Wir suchen für Freitagmittag alle 14 Tage von 14 - 19 Uhr eine verantwortungsvolle/n Kassierer/in.

Bahnhofstr. 10 · 78333 Stockach

Kleinanzeigenannahme

für das **WOCHENBLATT**

im aach-center
Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach

Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in
der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf
persönlich auf.

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 8.00 - 22.00 Uhr / Sa 7.30 - 22.00 Uhr

Reges Interesse am Schlösschen

Tag des Offenen Denkmals ein Volltreffer

Radolfzell (pud). Am bundesweiten Tag des offenen Denkmals unter dem Thema »Farbe« am Sonntag war Radolfzell mit zwei Gebäuden beteiligt. Dabei mussten die beiden Führungen im Stadtmuseum Alte Stadtapotheke wegen Krankheit des Führers Thomas Schaad ausfallen. Interessierte konnten dennoch die Räumlichkeiten kostenlos besichtigen. Auf sehr großes Interesse stießen die drei Führungen im Österreichischen Schlösschen. Aus Sicherheitsgründen konnten »nur« insgesamt 75 Personen drei Räume besichtigen. Weit mehr Leute hatten sich für das kurz vor dem Ende der Sanierung stehende Gebäude interessiert, erklärte Thomas Nöken vom Dezernat für Umwelt, Planen und Bauen. Er versprach weitere Führungen bis zur Eröffnung der Stadtbibliothek im Januar nächsten Jahres. Bevor Historiker Christof Stadler auf geschichtliche Besonderheiten des Hauses sowie Restaurator Stefan Schmuck und Kirchenmalerin Helene Winker auf die gestalterischen Anforderungen



Auf großes Interesse stieß das Österreichische Schlösschen am Tag des offenen Denkmals. Historiker Christof Stadler (vorn l.), Thomas Nöken vom Bauamt (l. am Plakat), Kirchenmalerin Helene Winker (r. am Plakat) sowie Restaurator Stefan Schmuck (vorn r.) erklärten die Anforderungen bei der Sanierung. swb-Bild: pud

eingingen, hatte Oberbürgermeister Martin Staab unter anderem die finanzielle Seite der Sanierung beleuchtet. So werde das Projekt im zu erwarteten Rahmen umgesetzt werden. Im Übrigen sei das Gebäude den Radolfzellern so wertvoll, dass in zwei Jahren keiner mehr über die Kosten reden werde, meinte Staab. Mit einer weit verbreiteten Annahme räumte

Stadler auf. So wurde das Haus ursprünglich um 1619 vom damaligen Bürgermeister Johann Harscher als Rathaus und nicht von Erzherzog Leopold V. zwei Jahrhunderte später als Sommerresidenz gebaut. Schmuck erläuterte die aufwendige Feinarbeit vor allem an den Stuckdecken mit Sumpfkalk und Trockenpigmenten, um die Originalfarben Gelb und Rot wiederherzustellen. Der Einbau von sichtbaren Stahlträgern unter der Decke sei aus statischen Gründen wegen der schweren Bücherlast notwendig, erklärte Nöken.

Auf der Höri standen das Hermann-Hesse-Haus sowie das Museum Otto Dix mit Garten für die Bevölkerung offen. Besonderer Anziehungspunkt waren die Bilder von Dix, die jahrelang hinter Wandregalen im Keller versteckt gewesen und die bisher im Werkverzeichnis des Künstlers nicht aufgeführt waren.



Auf der Höri öffnete unter anderem das Museum Haus Dix in Hemmenhofen beim Tag des Denkmals seine Türen. swb-Bild: gü

Infos für Tagesmütter

Radolfzell (swb). Qualifizierte Tagesmütter – familiär gut betreut: Hierzu findet am Mittwoch, 24. September, um 19.30 Uhr in der Geschäftsstelle des Tagesmüttervereins im Krankenhaus, Hausherrenstraße 12 in Radolfzell eine Informationsveranstaltung für an der Tätigkeit als Tagesmutter oder Tagesvater interessierte Frauen und Männer statt. Kindertagespflege ist eine private und flexible Form der Tagesbetreuung von Kindern zwischen 0 und 14 Jahren. Ein/e Tagesmutter/Tagesvater übernimmt die Verantwortung für fremde Kinder in ihrer Familie oder als Kinderbetreuer/in im Haushalt der Eltern. Die Nachfrage von Kindertagespflegeplätzen ist groß. Die Randzeitenbetreuung ist besonders gefragt, vor allem von abgebenden Eltern die in der Schichtarbeit tätig sind. Die Teilnahme an der Infoveranstaltung ist unverbindlich und gebührenfrei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Kontakt: Tagesmütterverein, 07732/8233888 oder per Mail an radolfzell@tagesmuetterverein.info.

Radolfzell (gü). Die Radolfzeller Schulleitenden haben Verstärkung erhalten: Mit dem Schulstart am vergangenen Montag haben die Ratoldusschule mit Andreas Rossatti und die Teggingerschule mit Norbert Schaible eine neue Schulleitung bekommen. »Wir freuen uns, dass wir zum Schulbeginn die Rektorenstellen an der Ratoldus- und der Teggingerschule besetzen konnten. Denn beide Schulen zeichnen sich durch eine große Entwicklung in der Schullandschaft aus«, erklärte Bürgermeisterin Monika Laule bei der Vorstellung im Rathaus am vergangenen Donnerstag. Die beiden »Neuen« sind im WOCHENBLATT-Land allerdings keine Unbekannten. Sowohl Schaible als auch Rossatti waren an der Werkrealschule in Engen als Rektor beziehungsweise Konrektor tätig.

Der 43-jährige Rossatti ist verheiratet, hat zwei Kinder und ist derzeit in Orsingen-Nenzingen wohnhaft. Er arbeitete 16 Jahre an der Werkrealschule in Eigeltingen, ehe er an die WRS



Sie haben ihre Arbeit an der Radolfzeller Tegginger- beziehungsweise der Ratoldusschule aufgenommen: Die neuen Rektoren Andreas Rossatti und Norbert Schaible. Darüber freut sich Bürgermeisterin Monika Laule. swb-Bild: gü

Engen unterrichtete. »In Radolfzell ist genügend Entwicklungspotential vorhanden. Ich freue mich darauf hier viel gestalten zu können, denn die Chancen in Radolfzell sind gegeben«, wirft Rossatti einen Blick in die Zukunft. Vor allem die Umstrukturierung in eine Gemeinschaftsschule – hier steht der Beschluss des Ge-

Schrecksekunde auf dem Marktplatz

Radolfzell (stm/swb). Statt eines friedlichen Markttages in Radolfzell sorgte ein 45-jähriger Mann am Samstag für große Aufregung. Der Mann harpte über zwei Stunden auf dem Gerüst neben dem Münster in schwindelerregender Höhe aus. Gegen 11 Uhr konnte ein Polizeipsychologe den vollbärtigen Mann, der mit einem schwarzen langen Rock begleitet war, zur Aufgabe überreden. Gemeinsam gelangten sie mit der Feuerwehrleiter nach unten.

Nach Angaben der Polizei teilte eine verantwortliche Person des Münsters am Samstagmorgen, gegen



8.30 Uhr, der Polizei über Notruf mit, dass eine Person in das Münster eingebrochen sei und er diese dort eingeschlossen hätte. Beim Eintreffen der gerufenen Polizeibeamten befand sich ein 45 Jahre alter Mann auf dem derzeit am Münster befindlichen Baugerüst und war mit mehreren Gegenständen (Kerzen und eine goldene Statue) dabei aus circa 15 Metern Höhe abzustiegen. Beim Erkennen des Streifenfahrzeugs blieb die Person stehen, weigerte sich in der Folge weiter abzustiegen und wollte sofort einen Anwalt sprechen, verbunden mit der Drohung, dass ansonsten »alles fertig und vorbei« sei. Auf Ansprache der Polizeibeamten reagierte der bis dahin unbekannte Mann aggressiv und warf auch Gegenstände vom Gerüst.

Aufgrund dessen wurde der

Marktplatz, auf dem der samstägliche Wochenmarkt stattfand, im unmittelbaren Gefahrenbereich geräumt und abgesperrt. Zum Einsatz wurden auch Polizeibeamte anderer Reviere, der Bundespolizei, der Feuerwehr, des Rettungsdienstes, ein Notarzt und ein Psychologe hinzugezogen. Mehrere Gesprächsversuche bewirkten zunächst, dass der Mann sich auf dem Gerüst verbarrikadierte, indem er Gerüstleitern zu den Ebenen über und unter ihm entfernte. Da sich der 45 Jahre alte Mann aus dem Ob-

dachlosenm

lieu in einem psychischen Ausnahmezustand befand und nicht berechenbar war,

wurde das SEK angefordert.

Nach zunächst weiteren gescheiterten Gesprächsversuchen gelang es einem Beamten der Bundespolizei, der den Mann am Freitag kontrolliert hatte, eine Verbindung zu der Person aufzubauen und diese zu bewegen in den herangeführten Korb der Feuerwehrdreileiter zu steigen. Der 45-Jährige wurde in eine Fachklinik eingewiesen. Nach bisherigen Erkenntnissen muss davon ausgegangen werden, dass der Mann über das Gerüst in den Glockenturm einsteigen konnte. Im unteren Bereich wurde Unordnung gemacht und dort gelagerte Gegenstände zerstört. In den gesicherten Innenraum des Münsters konnte der Mann nicht vordringen.



► KUNSTVOLL

Sie wollte schon immer malen, hat aber erst mit 58 Jahren richtig damit angefangen: Barbara Kimmi (72) aus Radolfzell-Markelfingen hat nach jahrelangem Fotografieren das Aquarellieren und das Malen mit Pastellkreide, aber auch das Zeichnen mit Kohle und Röteln für sich entdeckt. Die ehemalige Berufsschullehrerin stellt aktuell für drei Monate eine Auswahl ihrer Werke in der Onkoambulanz des Singener Klinikums aus. Blumen, Stillleben und Landschaftsbilder sollen den Krebspatienten, die dort behandelt werden, ablenken und Freude schenken.



► VORTRAG

Im Rahmen der Hermann-Hesse-Tage hält Michael Kleeberg am Freitag, 19. September, um 10 Uhr einen Vortrag über Hermann Hesses Kinderseele mit dem Titel »Sprachkunst zwischen Proust und Jung« im Bürgerhaus Gaienhofen. Erst nach seiner Psychoanalyse bei J. B. Lang war Hesse in der Lage, in Kinderseele mit dem »geliebt-gehassten, bewundert-bekämpften Überich« seines Vaters abzurechnen. Michael Kleeberg interessiert in seinen Ausführungen zu dieser Erzählung aber erst in zweiter Linie der biografische Hintergrund. Sein Vortrag verrät, dass es ihm mehr um die Sprache als um den Inhalt geht. Karten gibt es unter 07735/81823, per Mail an info@gaienhofen.de oder unter www.gaienhofen.de.

Spielzeugmarkt in Böhringen

Böhringen (swb). Der 13. Großer Spielzeugmarkt in Böhringen steht vor der Tür: Er findet am Samstag, 25. Oktober, im Pfarrsaal (hinter der Katholischen Kirche) in der Zeit von 14 bis 16 Uhr statt. Angeboten werden gebrauchte, gut erhaltene Spielwaren von A bis Z. Zehn Prozent aus dem Verkauf werden als Spende Böhrender Vereine / Institutionen für die Jugendarbeit zur Verfügung gestellt. Kuchenspenden werden gerne angenommen. Nummern können ab sofort angefordert unter spielzeugmarkt-boehringen@web.de werden.

»Neuzugang« im Doppelpack

Neue Schulleiter an der Tegginger- und Ratoldusschule

weiter. Auch sein Pendant an der Teggingerschule, der 44-jährige Schaible, sieht vor allem in der bisherigen Zusammenarbeit mit Rossatti große Vorteile: »Es kommt darauf an die jeweiligen Schulen nicht von einander zu distanzieren«. Er selbst freue sich auf die kommenden Aufgaben und sieht die Teggingerschule als »sehr gut aufgestellt für die Zukunft«.

Wenngleich bei Schaible ein bisschen Wehmut mitschwingt, schließlich habe er »den Kampf die Teggingerschule zur Gemeinschaftsschule umzustrukturieren bereits vor seinem Amtsantritt verloren«.

Die beiden Neuen sind allerdings nicht die einzigen Schulleiter, die ihre Stellen zum Beginn des Schuljahres 2014/2015 angetreten haben: Neben Ulrike Heller-Paulus, die am Radolfzeller Friedrich-Hecker-Gymnasium die Nachfolge von Franz Merklinger angetreten hat (das WOCHENBLATT berichtet), wird auch Jan Becker die Leitung der Grundschule in Weiler antreten.

meinderates noch aus (siehe Leitartikel auf der Seite Eins) – wird Rossatti in der kommenden Zeit beschäftigen. »Der Fokus der Ratoldusschule lag bisher auf der Ganztagesgrundschule. Es wird wichtig sein diesen Grundpfeiler zu erhalten – auch wenn die Schule 2018 zu einer Gemeinschaftsschule umgewandelt wird«, so Rossatti



Die Sicht auf die Natur

Gaienhofen (swb). Das Hermann-Hesse-Haus Gaienhofen veranstaltet am 20. September eine Podiumsdiskussion zu Hesses Rezeption der Natur, eine Seite Hesses, die bisher noch wenig Beachtung fand. Der Garten von Hermann Hesse erfreut sich genau wie die Gärten von Max Liebermann, Monet, Goethe oder Nolde eines ungebreiten Zulaufs. Ein Garten spiegelt die Persönlichkeit der Besitzer wieder, also was suchen und finden die Besucher, welche Botschaften stecken in den Gärten dieser kreativen Persönlichkeiten? Im Austausch zwischen Herbert Schnierle-Lutz, ausgewiesener Hesse-Kenner aus Calw, Kirsten Plathof, Gärtnermeisterin des Max-Liebermann Gartens in

Berlin-Wannsee, und Eberhard Koch, Kreisleiter BUND Konstanz, wird Dipl. Biologin Eva Eberwein die mögliche Aktualität von Hesses Denkweise im Umgang mit der Natur und seine Wahrnehmung beunruhigender Veränderungen diskutieren. Es gilt außerdem, die Eigenschaften der Gärten von Hesses Zeitgenossen im Rahmen der gesellschaftlichen Entwicklungen um 1900 zu beleuchten und gemeinsam soll entwickelt werden, ob und warum die Sicht von. Die Veranstaltung findet am Samstag, 20. September, im Rahmen der Hermann-Hesse-Tage im Bürgerhaus Gaienhofen statt. Veranstaltungsbeginn ist um 16 Uhr. Buchung/Infos über info@gaienhofen.de oder 07735/81823.

»Miss Otis« rockt den Stiftskeller Rockiges Konzert in Öhningen beim Weinbauverein



Ein tolles Konzert gab die Band »Miss Otis and friends« im Öhninger Stiftskeller. Veranstalter war der Weinbauverein. swb-Bild: pud

Öhningen (pud). Der Weinbau in Öhningen hat eine bis in das Mittelalter reichende Tradition. Doch heute gibt es nur noch wenige Hobby-Winzer im Dorf. Um den Rebenanbau wieder zu beleben, hat sich im November 2012 ein Verein um Bürgermeister Andreas Schmid und seine Frau Heike gegründet. Dieser Verein hat sich neben dem Wein ein weiteres Ziel gesetzt. Laut Schmid möchte man das kulturelle und gesellige Leben auf der hinteren Höri bereichern. So traf man sich bereits zu sehr gut besuchten Raclette-Plauschs. Und kürzlich fand erstmals ein Musikkonzert im Keller des Augustiner-Chorher-

renstifts statt. Und was für eines! Dort, wo einst der Rebsaft gelagert wurde für die Chorherren, von denen jeder bis zu 1.000 Liter im Jahr trank, be-

rauschte die Band »Miss Otis and Friends« die knapp 100 Besucher gut drei Stunden lang mit Songs von Eric Clapton, Ten Years After, den Eagles, Suzanne Vega, Alanis Morissette,

Janis Joplin und weiteren Größen. Doch die fünf Musiker um Sängerin »Miss Otis« alias Heike Strate und Gitarrist Jo Strate rockten nicht nur, was das Zeug hielt. Nein, ihre große Stärke lag im groovigen Blues, im fetzigen Soul und in den einfühlsamen Balladen. Hier zeigte insbesondere Jo Strate filigrane Fingerfertigkeit mit sehr viel Feeling. Und seine Frau Heike hauchte, fauchte und berührte die Seele und das Herz mit ihrer einzigartigen Alt-Stimme. Ein großartiges Konzert, das – frei nach Luther – bewies, dass Wein, Weib und Gesang eindeutig zusammgehören.

VEREINSNACHRICHTEN!

GAIENHOFEN MODELLBAHNCLUB-HÖRI

Zum Clubabend trifft sich der Modellbahnclub-Höri am Mi., 24.9., um 20 Uhr im Gasthaus Kaiser-Eck in Gaienhofen.

HEMMENHOFEN YC

Absegeln hat der YC Hemmenhofen am Sa., 20.9., um 14 Uhr.

IZNANG SEGELCLUB

Absegeln ist beim Segelclub Iznang am Sa., 20.9., um 13 Uhr;

ab 17 Uhr ist Bootstaufe und Helferfest in der Uferanlage Iznang.

ÖHNINGEN

SCHWARZWALDVEREIN

Zur Genießer-Tour zur einmaligen Ritterburg und größten Ruine Neuburg im Thurgau/CH mit Rucksackvesper lädt der Schwarzwaldverein Öhningen-Höri am Fr., 19.9., ein. Bitte Ausweis mitführen. Treffpunkt: 13.30 Uhr Parkplatz Bahnhof Mammern/CH; Organisation: Bärbel Liebermann, 07735/3979.

KURZ & BÜNDIG!

Eventfahrten mit der Höri-Fähre »MS Liberty«: »Italienisches Buffet« am 25.9. und 2.10., 18 Uhr ab Steg Horn (bei niedrigem Wasserstand ab Gaienhofen), ca. 2,5 Std. (Nur noch wenige Plätze!) Anmeldung und Vorverkauf: Kultur- u. Gästebüro Gaienhofen, Tel. 07735/81823, info@gaienhofen.de.

Literarische Wanderung auf den Spuren von Hermann Hesse findet am Donnerstag, 2.10., um 14.15 Uhr statt. 1,5-2,5 Std., nur bei guter Witterung, Treffpunkt beim Hermann-Hesse-Höri-Museum. Anmeldung unbedingt erforderlich, da Teilnehmerzahl begrenzt. Kultur- u. Gästebüro Gaienhofen, Tel. 07735/81823, info@gaienhofen.de, www.gaienhofen.de.

Geführte Rundwanderungen über die Höri mit Wanderführerin B. Liebermann vom Schwarzwaldverein finden immer mittwochs, 1.10. und 8.10. statt (2-3 Std., ab 4 Pers.). Treffpunkt: 14 Uhr am Kultur- und Gästebüro Gaienhofen, Start der Wanderung am Wanderparkplatz Honisheim. Anmeldung beim Kultur- u. Gästebüro Gaienhofen, 07735/

818-23, info@gaienhofen.de; Rückfragen zur Wanderung bei B. Liebermann, 07735/3979.

Regelmäßige Wanderungen rund um Schienen unter theologischer und spiritueller Anleitung mit Theologe Hans Suck sind jeweils dienstags 19.30 Uhr (bis 30.9.) und donnerstags 9 Uhr (bis 25.9.). Nur bei guter Witterung; Treffpunkt: Lädle in Schienen. Infos: Tourist-Information Öhningen, Klosterplatz 1, Tel. 07735/819-20.

Termine der Evangelischen Kirchengemeinde auf der Höri: Do., 18.9., 15.30 Uhr Gottesdienst im Seeheim (Pfr. Klaus). Fr., 19.9., 16 Uhr Konfi-Wochendende mit Kanutour; Treffpunkt am Kanu-Club Singen in Iznang. Di., 23.9., 15 Uhr Spätlese: Seniorennachmittag im Gemeindehaus Gaienhofen zum Thema: Wer meinen Namen kennt; 19.45 Uhr Vokalensemble Gaienhofen im Musiksaal der Internatsschule. Mi., 24.9., 9 Uhr ökum. Frauenfrühstück im Gemeindefeierhaus Gaienhofen; 16 Uhr Konfirmanden-Unterricht im Gemeindehaus Gaienhofen; 18-20 Uhr Gebetskreis in Öhningen-Stiegen (Kontaktperson Fr.

Maier, Tel. 07735/919708). Do., 25.9., 15 Uhr Frauenkreis-Treffen im Bürgersaal des Rathauses Öhningen.

»Bodensee-Genuss-Tasting« ist am Sa., 20.9., um 19 Uhr im Hotel Gottfried in Moos. Anmeldung: info@nardelli-Verlag.de oder Tel. 07531/8045304.

»freitags der Sonne entgegen«, geführte Kanu-Rheintour von Wangen nach Diessenhofen, freitags 15.30-20.30 Uhr; Infos/Anmeldung: 07735/440662, Bootsstübe Wangen.

»Garten-Rendezvous am Untersee«: tägl. Besichtigung im Kräutergarten bei der ehem. St. Michaels u. St. Mauritiuskapelle in Schienen, Am Käppeleberg von 11-17 Uhr möglich (bis 30.9.). Voranmeldung unter 07735/1500.

Öffentliche Führungen im Hermann-Hesse-Höri-Museum werden bis 4.10. jeden Samstag um 14.30 Uhr ab 6 Personen angeboten. Anmeldung möglich beim Hermann-Hesse-Höri-Museum, Kapellenstr. 8, 78343 Gaienhofen, Tel. 07735/440949, www.hermann-hesse-höri-museum.de.

Evangelische Kirchen: Gottesdienste 20.09./21.09.2014:

»Gaienhofen«: Melancthonkirche: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Taufen und Vorstellung der Konfirmanden (Pfr. Klaus), parallel Kindergottesdienst. »Stein am Rhein«: Stadt: So., 9.45 Uhr Gottesdienst. Burg: So., Gottesdienst mit Abend-

mahl (sitzend) am Eidgenössischen Dank-, Buss- und Betttag (Pfrin. C. Junger) unter Mitwirkung der Burg Singer.

Evangelische Kirchen: Gottesdienste 20.09./21.09.2014:

»Böhringen«: Ev. Kirche Paul-Gerhardt-Gemeinde, So., 10 Uhr Gottesdienst mit Predigtreihe Teil 2 Thema: »Im Staub des Rabbi laufen« (Pfr. Weimer), parallel Kindergottesdienst. Fahrtdienst: 07732/2698 bitte anmelden! »Radolfzell«: Christuskirche, Sa., 18 Uhr Gottesdienst in Stahringen (Pfrin. Haug), So., 10 Uhr Gottesdienst am Frauensonntag (Frauenteam mit Pfrin. Haug), parallel Kindergottesdienst.

Katholische Kirchen: Gottesdienste 20.09./21.09.2014: »Radolfzell«: Münsterpfarrei U.L.F.: Sa., 16 Uhr Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle, 18.45 Uhr Eucharistiefeier, So., 9.15 Uhr Amt mit Taufe, 11.15 Uhr Eucharistiefeier mit Kirchenchor Lippertsreute. Pfarrei St. Meinrad: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. »Böhringen«: Pfarrei St. Nikolaus: Sa., 19 Uhr Wort-Gottes-Feier. »Stahringen«: Pfarrei St. Zeno: So., 10.45 Uhr Eucharistiefeier. »Güttingen«: Pfarrei St. Ulrich: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Liggeringen«: Pfarrei St. Georg: So., 10.15 Uhr Eucharistiefeier. »Möggingen«: Pfarrei St. Gallus: Sa., 17.30 Uhr Eucharistiefeier. »Markelfingen«: Pfarrei St. Laurentius: Sa., 9.30 Uhr ökum. Einschulungsgottesdienst, So., 9 Uhr Eucharistiefeier.

... wir begleiten Sie auf Ihrem Weg.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Radolfzell: 07732/950660
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525

Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
08 00/11 10 222

Tierschutzverein Radolfzell: 07732/3801
Tierheim: 07732/7463
Tierrettung: 07732/941164
(Tierambulanz) 0160/5187715

24-Std.-Notdienst WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)
07731/83080 gew.

Frauenhaus Notruf: 07732/57506
Sozialstation: 07732/971971
Krankenhaus R'zell: 07732/88-1
DLRG-Notruf (Wassernotfall): 112

Stadtwerke Radolfzell: 07732/8008-0
außerhalb der Geschäftszeiten:
Entstörung Strom/Wasser/Gas 07732/939915
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007*
(*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE
0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST
20./21.09.2014:
Dr. Kicherer, Tel. 07774/029938

Mein MARKTPLATZ
DIE ZEITUNG FÜR ÖHNINGEN, WANGEN, SCHIENEN, KATTENHORN, GAIENHOFEN, HEMMENHOFEN, GUNDHOLZEN, HORN, MOOS, BANKHOLZEN, WEILER, IZNANG, STEIN. A. RH., HEMISHOFEN

MUSTERANZEIGENGRÖSSE HÖRI
0,78 €/mm
1-sp., 50 mm hoch, 4-fbg.
AUFLAGE: 5.363 Exemplare
Preisbeispiel: **39,00 €**
Zzgl. der gesetzl. MwSt.

Die ideale Werbepattform von der Sie profitieren:

- 2er, 3er oder 5er Kombi möglich
- total lokal
- preisgünstig

Ich berate Sie gerne:
Kamilla Prib | Telefon 077 31/88 00-27
k.prib@wochenblatt.net
www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz

»Mein Marktplatz« ist ein Produkt aus dem Hause **WOCHENBLATT**

SCHULER GmbH
Eccimetallo

Ihr Goldfachmann seit 10 Jahren
Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889
www.schulergmbh.de

Gold & Silber

An- und Verkauf

Sofort-Bargeld für Schmuck, Barren, Münzen, Münzsammlungen, Zinn, versilbertes Besteck, Zahngold, uvm.

Konstanz
Katzgasse 13 (neben der VHS)
immer Di. + Fr. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

Singen a.H.
Ekkehardstraße 35 (direkt neben Südkurier)
immer Mo. + Di. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

Überlingen
Münsterstraße 42 (ggb. Sanitätshaus Langenberger)
immer Mi. + Do. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

Gezogenes Messer statt neuem Job

Radolfzell (swb). Ein 26 Jahre alter Mann mit ungarischen Wurzeln traf sich am Sonntag-nachmittag, gegen 14.45 Uhr, mit zwei Männern am Bahnhof. Über eine Internetseite hatte der arbeitssuchende Mann einen mutmaßlichen Job gefunden und sollte von den beiden Männern zu seiner neuen Arbeitsstelle gefahren werden. Die drei Männer gingen in der Folge zu Fuß an der Friedrich-Werber-Straße entlang, als die beiden arbeitsvermittelnden

Männer plötzlich ein Messer und einen Schlagstock zogen und von dem 26-Jährigen in ungarischer Sprache Geld forderten. Nach Drohungen ihm »den Hals abzuschneiden« und begleitenden Stichbewegungen in Richtung Hals, gab das Opfer seinen Geldbeutel heraus, woraufhin daraus 850 Euro Bargeld entnommen wurde. Abgegebene Personenbeschreibung der vermutlich aus Rumänien stammenden Männer:

1. Circa 160 Zentimeter groß,

circa 30 Jahre alt, mit kurzen braunen »türkischen« Haaren, trug einen blauen Pullover und blaue Jeans.

2. Circa 185 Zentimeter groß, circa 3 Zentimeter lange braune nach oben gegelte Haare, Brille, Dreitagebart, trug ein blaues Hemd mit senkrechten weißen Streifen, eine blaue Anzughose und dazu passende Schuhe. Mögliche Hinweise auf die Personen werden ans Polizeirevier Radolfzell (07732/950660) erbeten.

Das Tor zur Stadt

Wäschbruckhafen feiert 25. Jubiläum

Radolfzell (gü). Der Oberbürgermeister war sich sicher, gebe es ihn nicht, dann müsste man ihn in Radolfzell unbedingt bauen. Otto Kasper, Pressereferent des Wassersportclubs Wäschbruck, bezeichnete ihn als »das Tor nach Radolfzell«. Am vergangenen Freitag feierte der Wäschbruckhafen sein 25-jähriges Jubiläum. Zahlreiche Gäste waren nach Radolfzell gekommen, um gemeinsam mit dem ehemaligen Vorsitzenden des Wassersportclubs, Dieter Busse, und seinem Nachfolger, Helmut Eisler, gemeinsam zu feiern.



In seiner Rede hob Helmut Eisler, Vorsitzender des Wassersportclubs Wäschbruck, den Stellenwert des Wäschbruckhafens hervor. swb-Bild: gü

Vor allem Busse ließ in seinem abwechslungsreichen und informativen Vortrag die Geschichte des Hafens Revue passieren. Insgesamt weist der Hafen 165 Liegeplätze aus. Er wird gemeinsam vom Wassersportclub Wäschbruck und dem Motoryachtclub Radolfzell betreut.

nem Bau, für den Wassersportclub, aber auch für die Gastronomie- und Hotelbranche in Radolfzell hat, verdeutlichte Eisler in seiner Einführungsrede. Rund zwei Millionen Euro habe sein Club im Laufe der Zeit in den Hafen investiert, auch um den rund 3.000 Gästen und Touristen, die jährlich über den Wasserweg nach Radolfzell kommen, einen entsprechenden Empfang zu bereiten. »Unser Hafen wurde vor 25 Jahren von unseren Vereinsmitgliedern ohne Investoren gebaut. Nicht nur wir profitieren vom Hafen, sondern die gesamte Stadt«, verriet Eisler.

Oberbürgermeister Staab pflichtete dem bei, denn Vereine wie der Wäschbruck Wassersportclub verdiene die Wertschätzung der Stadt. »Unser Hafen braucht sich nicht zu verstecken«, so Radolfzells Stadtoberhaupt weiter.

Saftiges zum Herbstanfang

Radolfzell (swb). Der Herbst naht, die Erntezeit für Äpfel und Birnen steht vor der Tür beziehungsweise hat schon teilweise begonnen. Wer schon immer einmal selbst Saft pressen wollte, der hat dazu mit der Hausmose der Abteilung Landschaft und Gewässer, mit der aus Äpfeln und Birnen frischer und leckerer Saft gepresst werden kann, die Möglichkeit dazu. Das Angebot richtet sich vorrangig an Schulen, Kindergärten und andere öffentliche Einrichtungen. Die Mostpresse kann nur einmal und höchstens für eine Woche ausgeliehen werden. Kindergärten und Schulen haben außerdem die Möglichkeit, die »Radolfzeller Streuobstkiste« auszuleihen, mit der ein lehrreicher und spannender Tag für die Kinder garantiert ist.



Mit der Hausmose der Abteilung Landschaft und Gewässer ist Saftmachen kinderleicht.

Diese setzt sich aus einem pädagogischen Begleitheft mit Unterrichtseinheiten und Spielideen für verschiedene Altersstufen, sowie allen dafür nötigen Spiel- und Arbeitsmaterialien zusammen.

Neugierig geworden? Dann können sich Interessierte doch mal die Mostpresse und die Streuobstkiste kostenfrei bei der Abteilung für Landschaft und Gewässer ausleihen. Eine Reservierung ist notwendig. Die Abteilung Landschaft und Gewässer erreichen Interessierte zu den Öffnungszeiten unter 07732/81251 oder per Mail unter katja.elsner@radolfzell.de.

Böhringer Mos(ch)tfest

Böhringen (swb). Herbstlich rustikaler Genuss ist am Sonntag, 21. September, beim traditionellen Böhringer Mos(ch)tfest hinter dem Rathaus angesagt. Veranstalter ist der Förderverein Bengelschieser-Zunft Böhringen. Von 11 bis 19 Uhr ist auf dem Platz und im lauschigen, herbstlich dekorierten Zelt Gemütlichkeit angesagt. Im Mittelpunkt des Festes steht eine historische Schaumosterei, wo frischer Süßmost für den Festkrug und zum Mitnehmen gepresst wird. Für die ganz kleinen Festbesucher dreht sich das Holzkarussell der Bengelschieser und auch das beliebte Bähnle lädt zum Mitfahren ein. Zum Mittagessen gibt es badische Spezialitäten vom Dorfmetzger und nachmittags Kaffee und Kuchen. Der Ausklang findet wie immer bei einem zünftigen Bauernvesper statt. Für musikalische Unterhaltung ist den ganzen Nachmittag über gesorgt – ein idealer Treffpunkt auch für Neubürger, die das Dorfleben kennenlernen und mit den Einheimischen ins Gespräch kommen wollen.

mehr

entdecken - in Ihrem neuen dm-drogerie markt.

Neueröffnung
am Donnerstag, den 18.9.2014,
um 8 Uhr



10% Willkommens- Rabatt*

18. bis 27.9.2014

Entdecken Sie Ihren neuen dm-drogerie markt und machen Sie mit bei unserem großen **Eröffnungs-Gewinnspiel**. Mit etwas Glück gewinnen Sie ein **Epple Pedelec (Elektrofahrrad) im Wert von ca. 1.700€, eine Digital-Kamera im Wert von ca. 230€ oder einen dm-Geschenkkorb im Wert von ca. 25€**. An der Verlosung können Sie bis zum 16.10.2014 in Ihrem neuen dm-drogerie markt teilnehmen.



P Kostenlose Parkplätze vorhanden

Das dm-Team freut sich auf Sie.

dm-drogerie markt
Werner-von-Siemens-Straße 3
78239 Rielasingen-Worblingen

Mo-Sa 8.00-20.00 Uhr
www.dm.de



HIER BIN ICH MENSCH
HIER KAUF ICH EIN

»Kassier« Baumert

dm-Markt eröffnet am Donnerstag neue Filiale

Rielasingen-Worblingen/Karlsruhe (swb). Zur Eröffnung des dm-Marktes in der Werner-von-Siemens-Straße 3 in Rielasingen-Worblingen am Donnerstag, 18. September, können sich die Kunden auf zahlreiche Programmpunkte, darunter auch eine große Spen-

Zweck. Die gesamten Einnahmen spendet das dm-Team an die Bürgerstiftung Rielasingen-Worblingen. »Wir sind gespannt, wie sich unser Bürgermeister als Kassierer schlägt und sind uns sicher, dass ihn zahlreiche Bürger dabei anfeuern werden«, so die dm-Filial-

ches Popcorn. Am Glücksrad kann man kleine Sofortpreise gewinnen und für die jungen Besucher formt ein Luftballonkünstler bunte Figuren und Hüte.

Am Freitag, 19. September, können sich Kundinnen bei der Schminkberatung ein professionelles Make-up auflegen lassen. Die Jüngsten verwandeln sich beim Kinderschminken in wilde Tiere oder farbenfrohe Fabelwesen. Im Anschluss erhält jeder ein kostenloses Erinnerungsfoto zum Mitnehmen. Am Samstag, 20. September, gibt es neben der Kassieraktion mit Bürgermeister Baumert von 11 bis 12 Uhr einen Glückskind-Stand. Hier können sich werdende oder frischgebackene Familien über den neuen Eltern-Kind-Begleiter »Glückskind« informieren und direkt anmelden. Das dm-Team verlost zudem ein Elektrofahrrad und weitere interessante Preise. Bis einschließlich Samstag, 27. September, erhalten Kunden bei dm in Rielasingen-Worblingen zehn Prozent Willkommens-Rabatt auf ihre Einkäufe. Wie in den anderen europaweit 2.970 Märkten punktet die dm-Filiale in Rielasingen durch ein umfangreiches Sortiment.



Die Mitarbeiter des neuen dm Marktes in der Werner-von-Siemens-Straße 3 in Rielasingen-Worblingen freuen sich ab der Eröffnung am Donnerstag auf zahlreiche Kunden. swb-Bild: pr

denaktion, freuen. Am Samstag, 20. September, nimmt Bürgermeister Ralf Baumert von 11 bis 12 Uhr an einer Kasse des neuen dm-Marktes Platz. Seine Aufgaben: die Waren der Kunden scannen, Payback Punkte gutschreiben und Wechselgeld herausgeben – für den guten

leiterin Eveline Bokberger. Zusätzlich zur Kassierstunde mit dem Rielasinger Bürgermeister haben die dm-Mitarbeiter viele weitere Aktionen in der neuen Filiale organisiert. Am Eröffnungstag, Donnerstag, 18. September, serviert das dm-Team erfrischende Cocktails und fri-



Shetland-Pony Lasse ließ sich gern in Szene setzen: Sabrina Mischnik hat den Hengst mit ihrer Kamera eingefangen. swb-Bild: Mischnik

Plastikplanen für einen Blick

Sabrina Mischnik und die besten Pferde im Stall

Stockach/Radolfzell (sw). Celeste geht nicht so leicht der Gaul durch. Sie ist ultracool. An ihr prallen alle bewährten Tricks von Sabrina Mischnik ab. Wenn die Fotografin sonst ein Pferd zum Blick in die Kamera bewegen möchte, dann rascheln Helfer mit Papiertüten oder schütteln einen Eimer mit Futter. Funktioniert bei Celeste nicht. Auch als Kinder in die Hände klatschen und in die Luft springen, ist ihr das völlig Wurst. Erst als eine schwere Plastikplane lautstark hin und her geschwenkt wird, hebt sie den Kopf, schaut in die Linse und streckt die Ohren nach vorne. Klick! Das ist der Moment, in dem Sabrina Mischnik auf den Auslöser drückt. Schnell muss sie sein, erklärt die 26-jährige, in Radolfzell Geborene, die nun in Zizenhausen lebt: »Die Tiere geben einem keine zweite Chance.« Seit zwei Jahren ist die Mutter eines vierjährigen Sohnes und zahnmedizinische Fachangestellte, die in Radolfzell arbeitet, frei- und nebenberuflich als Fotografin tätig. Ihr Lieblingsmotiv: Pferde. Keine Schnappschüsse für den Moment. Künstlerisch wertvol-



Zwei Leidenschaften verbindet Sabrina Mischnik – Pferde und Fotografie. swb-Bild: privat

le Aufnahmen für viele Augenblicke möchte Sabrina Mischnik kreieren. In einem Fall ist ihr das besonders gut gelungen. Sie hatte den Hund einer Pferdebessitzerin abgelichtet, und die war von der Aufnahme so begeistert, dass sie sich das Motiv des Fotos auf den Oberarm tätowieren ließ. Ein Riesenkompiment für Sabrina Mischnik. Ihre Auftraggeber sind Privatleute, Besitzer von Reitställen oder auch Firmen, die Erin-

nerungsfotos und Aufnahmen für Flyer, Plakate, Banner oder ihre Homepage haben wollen. Aber auch für ihren eigenen Pferdekalendar ist Sabrina Mischnik auf Motivsuche. Im letzten Jahr hat sie ihn erstmals herausgegeben, nun soll es für 2015 eine Neuauflage geben. Auch mit Fotos von Pferden und ihren Reitern. Die hatten sich einmal sogar zum Fressen gern. Eine Pferdefreundin wollte mit ihrem weißen Hut neben ihrem Tier abgebildet werden. War gar nicht so einfach. Denn Ross Olga fand Gefallen an der Kopfbedeckung und knabberte an ihr herum. Klick! In diesem Moment drückte Sabrina Mischnik auf den Auslöser ihrer Kamera. Sie hat einen besonderen Sensus für Pferde. Seit ihrem achten Lebensjahr ist sie geritten, hatte lange Zeit ein eigenes Pferd und wollte eigentlich den Trainerschein machen. Doch familiäre und berufliche Verpflichtungen ließen ihr dafür keine Zeit. Der Kontakt zu den Pferden fehlte ihr, also verband sie beide Leidenschaften – Pferde und Fotografie. Und dabei macht sie keine Unterschiede: »Ich finde jedes Pferd schön.«

Enten für Integration

Aktionsgemeinschaft spendet 500 Euro

Radolfzell (kmk). Bereits zum vierten Mal starteten jüngst die kleinen, gelben Plastikenten am Erlebnissamstag. In einer von der Freiwilligen Feuerwehr aufgebauten Rennbahn, rutschten die Enten vom Marktplatz den Berg hinunter. Die schnellsten Enten konnten hierbei tolle Sachpreise und Geschenkgutscheine gewinnen. »Dieses Jahr wurden alle 1.000 Enten verkauft, wir hätten sogar noch einige mehr ins Rennen schicken können«, freut sich Barbara Ehniß von der Aktionsgemeinschaft Radolfzell und blickt zuversichtlich in die Zukunft: »Der Erfolg zeigt, dass das Entenrennen zu einem festen Termin im Radolfzeller Veranstaltungskalender geworden ist.« Auch der Vorsitzende Dr. Peter Zinsmaier ist mit dem Ergebnis sehr zufrieden: »Das tolle an der Aktion ist der Mix aus Ver-



Beate Grünwald, Barbara Ehniß und Dr. Peter Zinsmaier von der Aktionsgemeinschaft Radolfzell überreichten den Scheck über 500 Euro an Renate Kauth vom Amt für Integration und Soziales.

gnügen, Gewinnen und gutes Tun.« Denn 50 Cent pro verkaufter Ente gehen direkt in ein Sprachprojekt des Amtes für Integration und Soziales, wodurch ein Betrag in Höhe von 500 Euro zusammenkam. Renate Kauth vom Amt für Integration und Soziales erklärt, dass das Geld Sprachkursen an der Teggingerschule, dem Werner-Messmer Kindergarten und einer Einrichtung in Markelfin-

gen zu Gute kommen wird. »Sprache ist die Voraussetzung für Integration, darum investieren wir in dieses Projekt«, erklärt Kauth. Seit April laufen die Sprachkurse bereits in Zusammenarbeit mit der VHS und werden für Kinder sowie für Erwachsene angeboten. »Unser Ziel ist es, weitere solche Projekte in Radolfzell starten zu können und damit die Integration zu fördern«, so Kauth.

WICHTIGE MITTEILUNG: 4 TAGE NACHVERKAUF

Wir hatten geplant, den Räumungsverkauf wegen Geschäftsaufgabe am 13. September zu beenden. Leider ist es uns nicht gelungen, unseren gesamten Warenbestand bis zu diesem Termin zu verkaufen, sodass wir gezwungen sind, eine Woche zu verlängern.

Deshalb gilt für diese definitiv letzten 4 Tage vom 17.9.2014 bis einschließlich 20.9.2014:

- ALLE Spannbetttücher ■ ALLE Bettwäsche
- ALLE Badematten ■ Ausgesuchte Bademäntel
- ALLE Kissenbezüge ■ ALLE Tischdecken
- Ausgesuchte Steppdecken ■ ALLE Kopfkissen
- ALLE Hand- u. Duschtücher der Marken Christy u. Ross
- ALLE Sommerdecken ■ Ausgesuchte Bettwäsche
- ALLE Mustermatratzen aus unserem Matratzenstudio
- ALLE Nackenstützkissen

AUSNAHMSLOS

-50% BIS -80%

unter unseren ursprünglichen Preisen

Samstag

20. September

9.00 – 16.00 Uhr

LETZTER TAG!

MAX BRUGGER

HEIMTEXTILIEN & BETTWAREN

Inhaberin Sonja Brugger-Baumann

WEGEN GESCHÄFTSAUFGABE
TOTALER AUSVERKAUF

Poststraße 13 (im Zentrum, Nähe Münster) • 78135 Radolfzell • Tel. 07732 / 97 10 87

Montag – Freitag 9.00 – 18.30 Uhr Samstag 9.00 – 16.00 Uhr

Das Radolfzeller Kehrtelefon

Gemeinsam für mehr Sauberkeit

Radolfzell (swb). Ein übervoller Papierkorb oder wilder Müll am Straßenrand? Mit der Einrichtung des Kehrtelefons möchte die Stadtverwaltung Radolfzell die Bürgerinnen und Bürger in das Stadtreinigungskonzept einbinden. Ein Anruf unter der Nummer 0174/

1907841 genügt und der Reinigungstrupp der Technischen Betriebe sorgt schnell und zuverlässig für Abhilfe. Drei Reinigungsfahrzeuge und eine Kehrmaschine sind ab sofort im Einsatz, wenn eine Meldung unter der Nummer 0174/1907841 eingeht. Rund

um die Uhr können Bürgerinnen und Bürger ganz unkompliziert melden, wo ein Einsatz des städtischen Reinigungstrupps notwendig ist. Das Kehrtelefon ist rund um die Uhr erreichbar. Zu den Dienstzeiten von 8 bis 16 Uhr sind die städtischen Mitarbeiterinnen

persönlich zu sprechen. Außerhalb dieser Zeiten besteht die Möglichkeit, das jeweilige Anliegen auf eine Mailbox zu sprechen. Wichtig sind Name und Telefonnummer für etwaige Rückfragen zum jeweiligen Fall, denn Ziel ist, diesen noch am selben Tag zu erledigen.



Immer im Einsatz für ein sauberes Radolfzell – der Reinigungstrupp der Technischen Betriebe (v.l.n.r.): Ralf Wiedemann, Giovanni Mascaro, Sven Leutner, Andi Schwarz und Wolfgang Weber

KINDERKRIPPE IN BÖHRINGEN

ALTE ZIEGELEI ÖFFNET IHRE TÜREN AM 27. SEPTEMBER VON 10 BIS 14 UHR

VIEL PLATZ ZUM SPIELEN UND TOBEN

Es ist geschafft: Die Eröffnungsfeier und die Besichtigung der neuen Räume der Kinderkrippe »Alte Ziegelei« finden am Samstag, 27. September, von 10 bis 14 Uhr in Böhringen statt. Die neue Kinderkrippe, die in der Ziegelei 1 im Radolfzeller Ortsteil zu finden ist, wird ab dem 15. September ihre Tore für die ersten Krippenkinder öffnen. Die Kinderkrippe, in der Trägerschaft der Arbeitsgemeinschaft zur Förderung junger

Menschen, Iznang, liegt in der Nähe des dortigen Kinderbauernhofes und bekommt durch die Einbeziehung der dortigen Tiere ein naturnahes, tiergestütztes pädagogisches Profil. »Wir helfen den Kindern ihre Entwicklung mit Freude, Tatkraft und Neugier anzugehen. Unterschiede in Tempo, Interessen und Neigungen nehmen wir wahr und würdigen die individuellen Fortschritte. Wir sorgen für ein anregendes Umfeld, welches Freude, Tat-

kraft und Neugier in den Kindern erweckt. Wir geben Raum für Bewegung und Erkundung – in der Natur und in den Räumen der Kinderkrippe«, erklärte Angelika Schmid, Geschäftsführerin der ARGE. In der Krippe sollen insgesamt 20 Kinder, die nicht älter als drei Jahre sind, von acht bis 18 Uhr betreut werden. Die Einrichtung ist als Betriebskrippe für die Mitarbeiter der ARGE gedacht, soll aber auch für die allgemeine Be-

völkerung offen sein. Für die Kinder gibt einen Gruppenspielraum, ein »Atelier«, einen Schlafraum, eine Küche und einen Spielflur. Des Weiteren stehen ihnen eine überdachte Veranda sowie ein Gartengelände zum Spielen zur Verfügung. Auf dem Gelände des Kinderbauernhofes haben die Krippenkinder ein eigenes kleines Gelände mit überdachter Vespemöglichkeit und einem Ausguck zur Vogelbeobachtung ins Aachried. Es wird täglich durch einen kleinen Fußmarsch oder mittels einer Fahrt im Bollerwagen erreicht. Auf dem Kinderbauernhof können die dort lebenden Tiere – drei Ponys, sieben Ziegen, viele Hühner – bestaunt, gestreichelt und gefüttert werden. Die Küche des Kinderbauernhofes kann täglich frisch gekochtes Mittagessen, hergestellt aus frischen Produkten der Region, liefern. Gesundes Vesper, kleine Zwischenmahlzeiten und Getränke werden in der Kinderkrippe selbst zubereitet. Am Samstag, 27. September, um 10 Uhr wird eine kleine Eröffnungsfeier in der neuen Kinderkrippe »Alte Ziegelei« stattfinden. Im Anschluss daran, bis 14 Uhr, können alle interessierten Menschen die Räumlichkeiten der neuen Krippe und das Krippengelände am naheliegenden Kinderbauernhof besichtigen. Natürlich gibt es auch Informationen zu Konzept und Arbeitsweise des neuen Krippenteams. Mehr Infos gibt es unter www.arge-iznang.de.



Das Team um die neue Leitung der Kinderkrippe Inge Strobel, Kerstin Keller, Anne Schicke und Sandra Kolaczek freuen sich auf den Eröffnungstag.



MI., 17. SEPTEMBER 2014



Die neue Kinderkrippe »Alte Ziegelei« in Rickelshausen lädt mit viel Platz zum Toben ein.



Kein Kinderwunsch bleibt unerfüllt: Neben den Gruppenräumen besticht die Kinderkrippe mit einem neuen Sanitärbereich.

Gartengestaltung
Wir gratulieren zur Eröffnung! **Fiore**
Gartenpflege · Hofbefestigungen · Natursteine und Trockenmauern
Terrassen und Stellplätze · Pflasterarbeiten aller Art
78315 Radolfzell · Telefon 55082

Natürlich regional!
RANDEGGER Mineralwasser.de
ISO FIT
Isotonischer Sportiv Drink
Der Durstlöcher mit wertvollen Vitaminen und Mineralien

HOLZBAU JOOS GmbH & Co. KG
ZIMMEREI DACHSANIERUNG HÖLZHAUSBAU CNC-ABBUND
Wir bedanken uns für den Auftrag!
Hägleweg 9
78359 Orsingen-Nenzingen
Tel. 0 77 74 / 93 99 90
Fax 93 99 933
info@joos-holzbau.de
www.joos-holzbau.de

50 Jahre
zuverlässig
qualitätsbewusst
kompetent
wirtschaftlich
Herzlichen Glückwunsch zum Neubau!
Bau-Qualität nach Maß
Erdarbeiten
Kanalisationsarbeiten
Stahlbetonarbeiten
Maurerarbeiten
Renovation
Hochbau
Neubau, Umbau
Fertigkeller
Ingenieurbau
Baustoffe
Baugeschäft
Die richtige Adresse
Lies Baumann
Arnold Zimmermann
Hinter Zinnen 18 Tel. 07738/291
78256 Steiblingen Fax 07738/1684
Email: sz@bauunternehmen-zimmermann.de
Homepage: www.bauunternehmen-zimmermann.de

WIR GRATULIEREN ZUR ERÖFFNUNG!
F. RUF GMBH
GIPSER- UND STUCKATEURGESCHÄFT
GESCHÄFTSFÜHRER ARMIN RUF
AN DER SCHULE 9
78315 RADOLFZELL-BÖHRINGEN
TELEFON 0 77 32 / 28 67
f-ruf-gmbh@arcor.de

HONZ SCHREINEREI MEISTERBETRIEB KONRAD HONZ
INNAUSBAU · MÖBELBAU · BAUSCHREINEREI
Wir fertigen für Sie:
Möbel
Einbauschränke
Haus- und Zimmertüren
Holztrepfen
Decken- und Wandverschalungen
Holzfußböden
Gewerbestraße 14
78345 Moos
Telefon 0 77 32 – 44 40
Telefax 0 77 32 – 5 74 11
www.schreinerei-honz.de
info@schreinerei-honz.de

Energieberatung, Passivhauskonzept, Planung der Gewerke Heizung, Lüftung und Sanitär. Wir planen 100% regenerativ. Energiesparende Haustechnik. Energieberatung. Solartechnik.

Dipl.-Ing. (FH) Andreas Gerlach
www.gerlach-ing-buero.de

Arlener Straße 22
78239 Rielasingen-Worblingen
Tel. 077 31/91 9400, Fax 077 31/91 9401

Vielen Dank für den Auftrag. Unsere Leistung: **SiGeKo** Sicherheits- u. Gesundheitsschutz auf Baustellen **NORBERT WALTHER** Dipl. Ing. (FH) Singener Straße 18 – 78267 Aach Tel.: 077 74/92 00 16 – Fax 92 00 17 www.hegauplan.de